

**Zeitschrift:** Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

**Band:** 28 (1955)

**Heft:** 4-5

**Vereinsnachrichten:** Einladung zur Jahresversammlung im Schloss Chillon

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zürich

XXVIII. Jahrgang 1955  
Nr. 4/5 (Juli-August)  
4. Band



# Nachrichten

## der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation  
des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-  
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

## EINLADUNG

### zur Jahresversammlung im Schloß Chillon

Burgenfahrt ins Aostatal 9. bis 12. September 1955

Als eines der schönsten Täler des nördlichen Italiens darf das herrliche, etwa hundert Kilometer lange Aostatal mit seinen zwölf Seitentälern gelten. Nicht nur als ein Paradies der Alpinisten, sondern auch durch seine vielen historischen Baudenkmäler ist das Aostatal berühmt; wir treffen bedeutende Reste aus den verschiedensten Stilperioden der vergangenen Jahrhunderte. Von den römischen Ringmauern der Stadt Aosta selbst sind noch ganz ansehnliche Teile vorhanden und in ihrer einstigen Ausdehnung und Größe genau feststellbar. Zwei Stadttore und das Theater (nicht zu verwechseln mit dem Amphitheater, das in seinen untersten Teilen auch noch vorhanden ist) gehören zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten aus römischer Zeit und werden sorgfältig konserviert. Daneben gibt es im ganzen Tal herrliche alte Kathedralen und Kirchen mit wundervollen Kreuzgängen. Die unzähligen Burgen und Schlösser, welche als Ruinen oder als noch erhaltene Feudalsitze der schönen Landschaft ihr Gepräge geben, erinnern stark an den südtirolischen Vinschgau



oder an unser Domleschg, nur ist das Panorama im Aostatal ein viel großartigeres. Die Schlösser Fenis und Issogne sind Perlen in diesem Kranz feudaler Sitze. Alle verkünden uns von ruhmreichen Geschlechtern, rufen Legenden ins Gedächtnis, die im Volk noch recht lebendig sind, und verleihen der Landschaft Töne romantischer Poesie.

Inmitten dieser herrlichen Landschaft lebt eine traditionsgebundene Bevölkerung, welche ihr französisches, italienisches und sogar deutsches Patois (letzteres in Gressoney) ihrer Vorfahren spricht. Eine folkloristische Darbietung werden die Teilnehmer an der Fahrt als besonderes Erlebnis im Schloß Issogne zu sehen und zu hören bekommen.

Der Burgenverein hatte schon lange eine Fahrt ins schöne Tal ennet dem Großen St. Bernhard in Aussicht genommen. Nun kann sie verwirklicht werden. Wir laden unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen ein, recht zahlreich dieselbe mitzumachen; das Postauto führt uns diesmal über einen der schönsten Alpenpässe.

## P R O G R A M M

### *Freitag, 9. September*

- 14.00 Abfahrt von Lausanne mit Postauto über Martigny, Großer St. Bernhard nach Aosta. Halt eventuell in St-Maurice zur Besichtigung des berühmten Kirchenschatzes und der renovierten Abteikirche.  
 19.00 Ankunft in Aosta, Bezug des Quartiers (Hôtel de la Couronne). Abendessen.

### *Samstag, 10. September*

- Vormittags Besichtigung von Aosta und seiner Sehenswürdigkeiten unter Führung.  
 12.30 Mittagessen im Hotel.  
 14.00 Fahrt nach St-Pierre, Besichtigung der Königl. Burg Sarriod de la Tour, hernach nach Sarre, wo der Besitzer in freundlicher Weise die Besichtigung gestattet. Dann zurück nach Aosta. Abendessen im Hotel.

### *Sonntag, den 11. September*

- 8.30 Fahrt nach Ivrea.  
 10.00 Ankunft daselbst. Besichtigung der Stadt und des Schlosses. Zurück nach



Photo Ed. Probst

*Porta Praetoria in Aosta. (Das ursprüngliche Niveau des Bodens liegt ca. 4 m tiefer und ist inwendig sichtbar)*

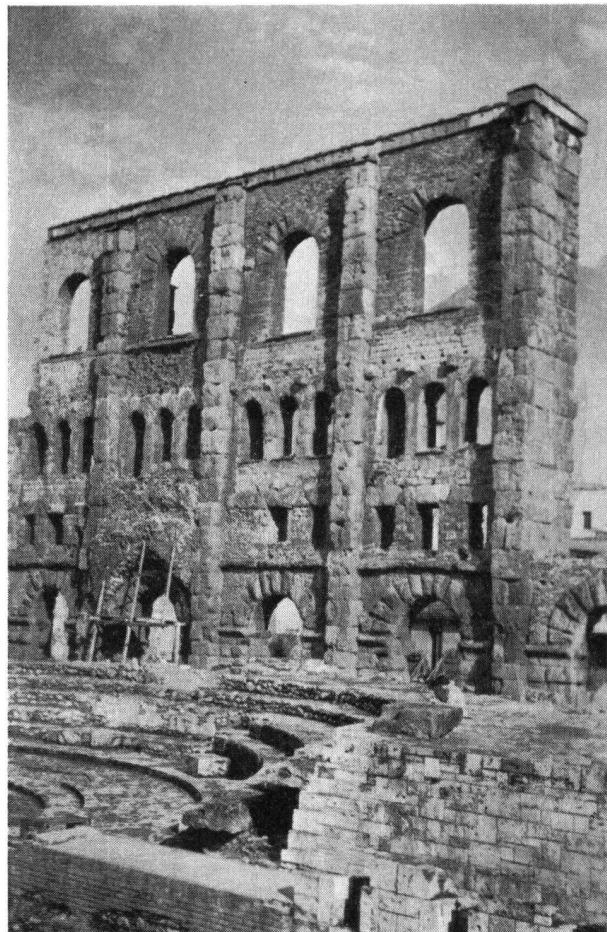


Photo Ed. Probst

*Das römische Theater in Aosta*

St-Vincent, wo im Grand Hôtel Billia das Mittagessen serviert wird.  
 Nachmittags Besuch der beiden Schlösser Issogne und Fenis. Folkloristische Darbietungen. Dann zurück nach Aosta. Abendessen im Hotel.

### *Montag, den 12. September*

- 9.00 Abfahrt über den Großen St. Bernhard nach Martigny. Mittagessen (Hotel Klußer) und Weiterfahrt nach Chillon.  
 17.00 Jahresversammlung im Schloß.  
 Die Traktandenliste wird den Mitgliedern besonders zugestellt.

Dem Vorstand gehören zur Zeit folgende Herren an:  
**Eugen Probst**, Architekt, Scheideggstraße 32, Zürich 2,  
 Präsident  
**Dr. R. Bosch**, Kantonsarchäologe, Seengen, Aargau,  
 Vizepräsident  
**Dr. Franz Baumgartner**, Zürich 2, Quästor  
**Dr. Erich Schwabe**, Redaktor SPK., Bern, Aktuar  
**Max Alioth**, Architekt, St. Moritz-Basel  
**Artur Baumgartner**, Zürich 6  
**Prof. Dr. Linus Birchler**, Feldmeilen

**Josef Britschgi**, Directeur du TCS, Rue Pierre-Fatio 9, Genève  
**Dr. V. von Castelberg**, Rislingstraße 1, Zürich 7  
**Ewald Im Hof**, Dunantstraße 21, Bern  
**Dr. Henri Naef**, Directeur du Musée gruérien, Bulle  
**Dr. h. c. Erwin Poeschel**, Kunsthistoriker, Drusbergstraße 27, Zürich 7  
**Dr. Edgar Pelichet**, archéologue cantonal, Nyon  
**Max Ramstein**, Optiker, Marktplatz 11, Basel  
**Dr. Rudolf Rigggenbach**, Denkmalpfleger, Leimenstraße 48, Basel  
**Dr. Ad. Roemer**, Regierungsrat, St. Gallen  
**Dr. Hugo Schneider**, Konservator am Landesmuseum, Zürich  
**C. R. Scheurer**, Fürsprecher, Bern  
**Eugen Schneiter**, Schriftsteller, Zürich  
**Prof. U. A. Tarabori**, Bellinzona

Es sind einige Demissionen angemeldet.

19.00 Abendessen in der Salle de Justice bei Kerzenbeleuchtung.  
Übernachten in Montreux (Bristol, Eden, ev. Europe).

#### Allgemeine Bestimmungen

Die Teilnehmerkarte kostet Fr. 219.—.  
Darin sind enthalten: Alle Veranstaltungen, Autofahrten, Unterkunft und Verpflegung in



Photo Ed. Probst

Fenis, eine der schönsten Burgen des Aostatales

den Hotels und Gaststätten (ohne Getränke), Bankett im Schloß Chillon, Bedienung, Trinkgelder, Eintrittsgelder. Wer Zimmer mit Bad wünscht (nur in beschränktem Maße vorhanden), hat dies auf der Anmeldekarre besonders anzugeben, der Mehrpreis hiefür ist besonders zu bezahlen. In den Kosten für die Teilnehmerkarte ist auch das Übernachten im Hotel in Montreux (Bristol, Eden, eventuell Europe) einschließlich Frühstück und Bedienung enthalten. Wer nur an der Jahresversammlung und am Abendessen im Schloß Chillon teilnehmen will, hat eine besondere Karte hiefür zum Preis von Fr. 16.— (ohne Übernachten) zu bestellen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß das Tragen des Vereinsabzeichens obligatorisch ist; wer noch keines besitzt, kann es bei der Geschäftsstelle des Burgenvereins, Scheideggstraße 32, Zürich 2, gegen Einsendung von Fr. 4.— (Postcheck VIII 14239) beziehen. Das Handgepäck eines jeden Teilnehmers wird mit Fr. 1000.— gegen Beschädigung oder Verlust versichert.

Wir bitten, die inliegende Anmeldekarre bis spätestens den 20. August einzusenden.

Anderungen im Programm bleiben vorbehalten. Jeder Teilnehmer ist gebeten, seinen persönlichen und gültigen Reisepaß mitzunehmen. Wir machen darauf aufmerksam, daß alle drei Nächte in Aosta im gleichen Hotel verbracht werden.

Der Vorstand.

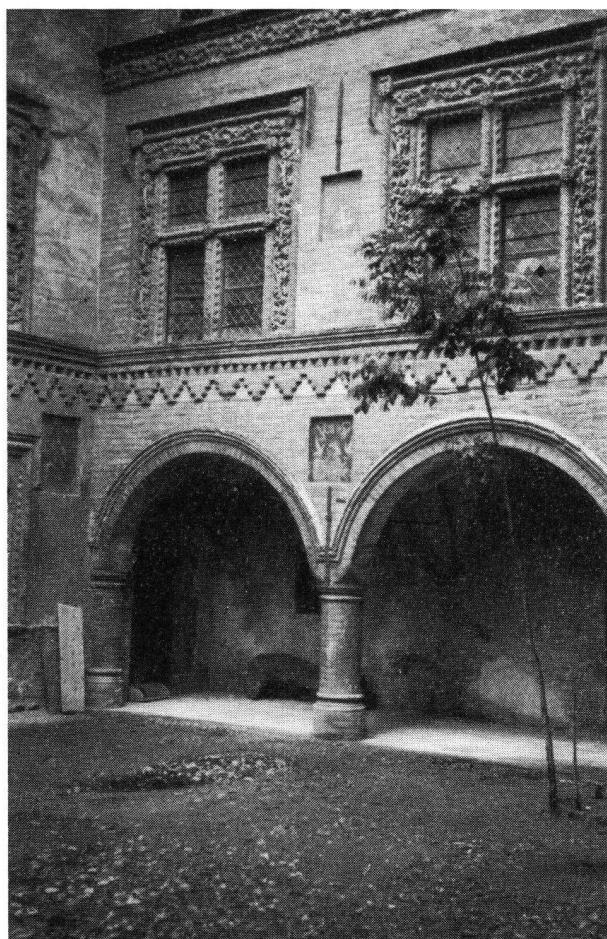


Photo Ed. Probst

Aosta, Prieuré de Saint-Ours, jetzt archäologisches Museum

**Chillon.** Malgré le mauvais temps, le nombre des visiteurs est chaque année plus élevé. En 1954, il a été de 157 000 personnes, dont 423 classes avec 12 249 élèves et 146 écoles étrangères. Les entrées ont rapporté fr. 105 467, ce qui est extrêmement utile pour les travaux d'entretien, entre autres, puisque ceux-ci ont coûté 57 000 francs.